

Worte aus der Stille
Gottes Reich 9
Unterscheidungen

Mein Reich beginnt im Verborgenen.

Immer.

Nur wer geöffnete Augen hat, sieht es.

Das, was Schlagzeilen macht und lärmt, ist in der Regel nicht von Mir.

Es gibt Zeiten, wo mein Reich mit Kraft und Autorität kommt und nicht zu übersehen ist.

Die dann Schlagzeilen machen und schreiben, sind aber immer noch die anderen.

Bei den Meinen kann es Freude und Begeisterung geben,

aber das wird immer mit Demut verbunden sein

und mit einer Bescheidenheit, die weiß: Nicht sie sind es, die wirken, sondern Ich bin es.

Da kann man nur staunen, das zu erleben – und Gott danken, der gnädig ist.

2016-01

Fürchte dich nicht!

Lebe ganz bewusst in Meinem Reich, nur in Meinem Reich.

Repräsentiere es und lass dich nicht einschüchtern.

Die Finsternis arbeitet mit Einschüchterung – Mein Reich mit echter Autorität.

Die Finsternis mit Manipulation – Mein Reich mit Überführung.

Die Finsternis mit psychischer und physischer Gewalt –

Mein Reich mit der Kraft des Geistes.

Unterscheide, was geschieht und entscheide, was du tust!

2016-01

Mein Reich kommt!

Las dich von dieser Überzeugung nicht abbringen,

sondern wisse dies immer zuerst,

ehe du andere Dinge berücksichtigst und in den Blick nimmst!

Mein Reich kommt – gewisser als der neue Morgen.

Wie viele Dinge gibt es, auf die du dich einstellst, weil du weißt dass sie kommen?

Mein Reich kommt noch gewisser!

Nimm das ganz fest in Dein Denken hinein.

Rechne damit Tag und Nacht.

Lebe dem entgegen! Sehne es herbei! Bete es herbei!

Es kommt!

2016-02

Wer in Meinem Reich lebt, kann diese Welt verändern.

Er bringt Neues hinein, von oben her.

Wer nur in dieser Welt lebt kann nur Dinge hin- und her schieben.

Die Summe bleibt sich gleich.

Alte Ungerechtigkeiten werden durch neue abgelöst,

das alte Böse durch neues Böses

auch das alte Gute nur durch neues Gutes.

Nur wer in Mir verwurzelt ist, kann auf der Erde neue Früchte bringen.

2016-02

Mein Reich kommt.
Es kommt zu denen, die es wollen und empfangen.
Andere stehen daneben und verstehen nicht.
Aber Mein Reich kommt.
Es kommt jetzt zu denen, die sich öffnen, die umkehren, die sich rufen lassen.
Es kommt in Vorläufigkeit.
doch die Vorläufigkeit ist schon fest verbunden mit dem Reich,
das in Kraft kommt und alles vollendet.
Das geht dann ineinander über.
Für die anderen kommt es plötzlich.
Und dann sind sie davon geschieden.
Lass dich nicht beirren von dem, was jetzt ist.
Lebe in dem, was Bestand hat.
Sei in dem zuhause, was für immer dein Zuhause ist.
Die anderen haben dann kein Zuhause mehr.
(Hölle bedeutet ewige Heimatlosigkeit.)

2016-02

Mein Reich kommt und wächst auch.
Hast du schon mal gelesen, dass es abnimmt?
Es kann wandern, woanders hingehen. Aber nicht „schrumpfen“.
Hast du schon mal gelesen, dass ICH verliere?
Es gibt keine Niederlage für Mein Reich oder in meinem Reich.
Es gibt nur Menschen, die herausgehen, abfallen, nicht hineingehen.
Aber ICH siege immer!
Mein Reich bedeutet immer Sieg!

2016-02

Du machst dir Gedanken um Mein Reich?
Mein Reich wird nicht durch deine Gedanken gefördert oder gebaut!
Sondern deine Gedanken sollen von Meiner Herrschaft bestimmt werden!

2016-02

Mein Reich ist nicht von dieser Welt.
Du musst es nicht in dieser Welt verankern, sondern im Geist der Menschen.
Erst wenn es dort verankert und eingepflanzt ist,
können die Menschen in dieser Welt geistliche Frucht bringen.
Es gibt so viele Versuche, Mein Reich direkt in diese Welt einzupflanzen.
Das ist vergeblich und wird scheitern,
ja bedeutet Verrat und Verunreinigung Meines Reiches
und eine Illusion / Betrug für die Welt,
die diese Aktivitäten für Wirkungen Meiner Herrschaft hält.

2016-03

Mein Reich ist nicht von dieser Welt.
So musst du dich auch nicht bei dem aufhalten, was diese Welt sagt oder tut.
Halte dich in Meinem Reich auf, suche es, höre, schaue, bete, rede, handle.
Du musst die Dinge unterscheiden und die Dinge scheiden sich auch immer mehr.
Eine Kirche, die den Weg der Welt gewählt hat,
eine Theologie, die die Denkweise der Welt gewählt hat
ist nicht Bestandteil Meines Reiches.
Gleichwohl steht sie unter Meiner Herrschaft wie der Rest der Welt.
Schau auf Meine Herrschaft!

2016-03

Schau dich nicht ängstlich um.
 Schau auf Mich –
 und du wirst deiner Umgebung antworten können.
 Was ist deine Blickrichtung?
 Die Blickrichtung Meines Sohnes war stets auf Mich!
 Mose schaute auf den, den er nicht sah, als sähe er IHN.¹
 Genau das ist Glaube!
 Was du wichtiger nimmst, prägt dich –
 die Finsternis oder das Licht,
 Mein Reich oder die Herrschaft dieser Welt.
Beides ist da!
 Worauf du zuerst und am meisten schaust,
 das wird dich bestimmen.
 Dir geschieht nach dem Glauben!

2016-04

Mein Reich ist nicht von dieser Welt.
 Wer es mit Mitteln dieser Welt vorantreiben will,
 hat nichts verstanden und ist selber noch draußen.
 Wer drin ist, hat auch einen „Innenansicht“.
 Wer draußen ist, sieht nur das Äußere und ahmt es nach.

2016-04

Fürchte dich nicht!
 Rede und handle in Meinem Namen, so wie du geführt wirst.
 Um den Rest mach dir keinen Kopf.
 Was in Meinem Reich geschieht, überblicke ICH
 und nur ICH muss den Gesamtüberblick haben, nicht du.
 Welche Wirkung etwas hat und warum es geschieht
 und ICH es so leite,
 ist Meine Sache, nicht eure!
 Tut ihr euren Teil!
 Auch wenn ihr nichts seht!
 Euer Teil ist Glaube und Gehorsam.
 Folge einfach Mir! Mehr braucht es nicht.
 Der Rest geschieht von allein.

2016-05-27

Mein Reich steht und ist nicht gefährdet.
 Gefährdet sind alle anderen Reiche: Sie werden fallen!
 Das betrifft alle menschlichen Herrschaftssysteme und das Reich der Finsternis.
 Verwechsle das nicht!
 Wer auf das Unerschütterliche ausgerichtet ist,
 muss sich doch nicht erschüttern oder entmutigen lassen
 von dem, was vergeht
 und in ohnmächtiger Wut dagegen ausschlägt.
 Alles, was diese Reiche als „Sieg“ verbuchen, wird am Ende ihre Niederlage vergrößern.
 Was am Kreuz und in der Auferstehung geschah,
 zeigt ein für alle Mal, wie es in Meinem Reich zugeht und wer gewinnt.
 Genau deshalb haben die Märtyrer eine so hohe Stellung –
 sie sind Jesus am nächsten!

2016-05

¹ Vgl. Hebr 11,27